

Diplomarbeit am Geographischen Institut Heidelberg bei Prof. Fricke  
Vorgelegt von Ingolf Hetzel (geb. Gürtler) am 13.08.1990

## **Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen in Heidelberg unter geographischem Aspekt**

### **Zusammenfassung**

**Hypothese:** Um wirkliche Verbesserungen im Stadtverkehr zu erreichen muß Tempo 30 auch auf Hauptverkehrsstraßen innerorts gelten.

#### **Ausgangslage:**

- Die Zonen-Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h hat sich bewährt.
- Durch flächendeckende Verkehrsberuhigung in Wohngebieten lassen sich Unfälle mit Personenschaden nur um 2-6% verringern, da 90% der Unfälle mit Verletzten oder Getöteten auf Hauptverkehrsstraßen passieren.
- Das Geschwindigkeitsniveau innerorts ist zu hoch. 50 km/h sollen in Zukunft nicht übertroffen werden.

#### **Vorteile von Tempo 50:**

- Das Ziel wird schneller erreicht
- Auf anbaufreien Straßen ist die Verkehrsleistung höher.

#### **Vorteile von Tempo 30:**

- Der Geräuschpegel sinkt um ca. 5 dB(A), also um etwa 30%.
- Das Tötungsrisiko beim Zusammenprall sinkt auf ein Zehntel.
- Die Straßen werden besonders bei hohen Verkehrsstärken umfeldverträglicher.
- Der Flächenbedarf der Verkehrsmittel kann reduziert werden.

#### **Vorgehen:**

- Auswertung der polizeilichen Unfallstatistik in der Stadt Heidelberg
- Auswertung der Verkehrsströme auf den Hauptverkehrsstraßen
- Befragung von über 300 Bewohnern bzgl. der Wahrnehmung ihres Wohnumfeldes
- Auswertung der Befragung und Vergleich der Raumbewertung mit der von Verkehrsplanern

#### **Ergebnisse der Untersuchung In Heidelberg:**

- Im Stadtzentrum weisen Pkw und ÖPNV gleiche Verkehrsleistungen in den Spitzenstunden auf. Radfahrer machen dort 10-30 % aller Fahrzeuge aus.
- Hauptstraßen mit 50 km/h weisen überdurchschnittlich viele Raser auf.
- In Tempo 30-Zonen liegt die Geschwindigkeit V85 unter 50 km/h.
- In Mischgebieten konzentrieren sich Unfälle mit Schwerverletzten, wobei 75% der Opfer Fußgänger oder Radfahrer sind. Geschwindigkeitsbedingte Unfälle sind in Mischgebieten relativ selten, Kontrollen finden hier fast nie statt.
- 11% der Einwohner Heidelbergs leben noch immer an Straßen mit Tempo 50.
- Einwohner im Stadtzentrum (Altstadt, Bergheim und Weststadt) leiden am stärksten unter dem Straßenverkehr und sind mit ihrer Wohngegend am wenigsten zufrieden. Sie sprechen sich mit Mehrheit für Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen aus. Radwege und Grünflächen werden am stärksten vermißt.

#### **Empfehlung:**

- Lokale Fahrbahneinengungen und Tempo 30 innerorts, mit Vorfahrt auf Hauptstraßen.